

Der Preiskämpfer

Camaro hat sein Trocki-Sortiment um den **Drytec Lite 1.0** erweitert. Der soll ein günstiger Arbeitstrockentauchanzug sein. Im Test überraschten uns andere Qualitäten.

Vielleicht macht es die frische Bergluft? Eine mögliche Erklärung, wie am österreichischen Mondsee schon wieder ein neuer Trocki entwickelt werden konnte. 2014 hatte man bereits drei Modelle auf den Markt gebracht. Das war anscheinend nicht genug. „Wir wollten einen Preiskämpfer konzipieren“, sagt Geschäftsführer Thomas Roiser. „Einen

Trocki, den ein guter Händler auch mal für unter 1000 Euro verkaufen kann.“ Dafür nahm man den hauseigenen „Protec 1.0“ und speckte ihn kurzerhand ab. Keine Taschen, keine Zipper an den Manschetten und keine fest angesetzten Boots. Dass der Anzug deshalb aber noch lange keine Billigversion seines Patenonkels geworden ist, wurde in unserem Test

deutlich. Denn es wurde am Materialmix herumgewerkelt. Herausgekommen ist ein dreilagiges Laminat, das nicht nur atmungsaktiv (Feuchtigkeit aus dem Inneren des Anzugs kann nach außen entweichen), besonders dehnfähig (Hocke und Turnübungen im „Drytec“ sind überhaupt kein Problem), sondern gleichzeitig auch extrem leicht ist. Gerade Letzteres ist

DAS PRODUKT

Camaro Drytec Lite 1.0

Material: Evostretch-Tri-Laminat

Reißverschluss: Metall-Frontzip

Kopfhaube: optional

Füßlinge/Stiefel: optional

Hosenträger: ja

Manschetten: Latex

Standardgrößen Damen/Herren:
36–46; 72–76; 42K–44K/46–60;
94–102; 26–28

Schuhgrößen: 34–48

Maßanfertigung: ja (2595 Euro)

Extras: Kopfhaube (89,95 Euro), Seitentaschen (99,95 Euro pro Stück), angesetzte Stiefel (69,95 Euro) oder Thermosocken mit verstärkter Sohle (69,95 Euro)

Preis: 1295 Euro

www.camaro.at

TAUCHEN MEINT:
Ein robustes Material, das trotzdem elastisch, leicht und dazu noch günstig ist! Klasse!

ein wichtiger Punkt. Obwohl als leichter Arbeitstrockentauchanzug angepriesen, eignet sich der Anzug mit einem Gewicht von 2,2 Kilogramm ideal zum Reisen – wir erinnern uns kurz an ständig sinkende Freigepäckgrenzen. Das Durastretch-Laminat ist robust und vor allem hervorragend verarbeitet, für stark materialbeanspruchende Arbeiten unter Wasser würden wir aber trotzdem den „Protec 1.0“ vorziehen.

Ein Highlight ist der Thermokragen. Der sitzt über der Halsmanschette, ist stufenlos größenverstellbar und wärmt mit seinem Titanium-Neopren genau da, wo es sonst kalt wird – an der Kältebrücke am Hals. Apropos Manschetten: Ob diese aus Latex oder Neopren sein sollen, das entscheidet man beim Kauf selbst. Denn wer den Schwarz-Gelben kauft, erhält zunächst nur ein Anprobemodell. Nachdem man die richtige Größe gewählt hat, wird der Anzug dann individuell gefertigt.



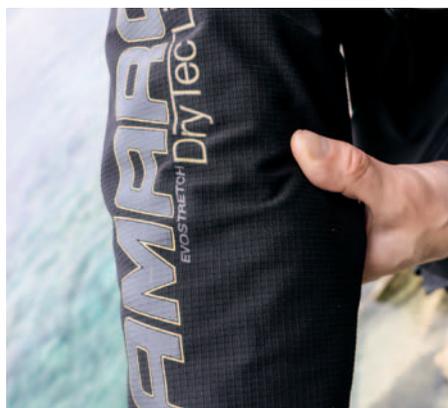
▲ An der wichtigsten Stelle: Robuste Kniepads schützen die Außenhaut.



▲ Endlich warm: Der Thermokragen aus Titanium-Neopren verhindert das Entstehen einer Kältebrücke.



▲ Anstatt Spandex-Hosenträger hat der „Drytec 1.0“ ein Leibchen, das sich per Klettverschluss öffnen lässt.



▲ Flexibel: Das dreilagige Evostretch-Laminat ist dehnbar und äußerst leicht.

Man wählt die Manschettenart und kann sich noch allerlei Extras aussuchen – gegen Aufpreis versteht sich. Innerhalb von sechs Wochen wird der persönliche Trockki dann gefertigt. Nicht irgendwo in Fernost hinter den Reisfeldern, nein, im österreichischen Werk

in den Bergen. Hat man keine Extra-Boots gewählt, kommt der „Drytec“ mit angesetzten Neoprensocken. Die sind deutlich bequemer als die knitrigen Laminattüten manch anderer Hersteller. Da man darüber Boots anziehen sollte, müssen diese ein, zwei Nummern grö-

ßer eingeplant werden. Etwas mehr Auftrieb an den Füßen steht dann molliger Wärme gegenüber. Die Entscheidung fällt leicht, denn was gibt es Schlimmeres als kalte Füße? Fazit: Ein gelungener Anzug, mit tollem Preis-Leistungs-Verhältnis.

Timo Dersch

REPARATUR-SERVICE

Was machen, wenn der Hund den Trockki mal wieder zum Kauknochen umfunktioniert hat? Oder die lieben Kleinen Material zum Basteln brauchen? Was tun, wenn die Robbe ein wenig Hunger nach Trilaminat verspürte? Oder Sie in Ihrem Tobsuchtsanfall mit der Kettensäge auch den Anzug erwischen? Alles kein Problem – solange Sie einen Camarao tauchen. Nach Österreich schicken, reparieren lassen, fertig. Die ersten drei Jahre nach dem Kauf ist das sogar kostenlos. Hier werden keine Fragen gestellt, es wird einfach gemacht. Nicht einmal einen Kaufbeleg benötigt man. „Wir können nachvollziehen, wann der Anzug gefertigt wurde, auf ein paar Tage mehr oder weniger kommt es nicht an“, so Geschäftsführer Thomas Roiser. „Unsere Kunden sollen unser Unternehmen stets positiv assoziieren.“



Ob neu oder repariert: Die Dichtheitsprüfung ist Pflicht.

FOTOS: J. TICHY (6), T. DERSCH (1)

NEU

Die neue MC-Serie - mobil, kompakt und leistungsstark

Mit einer Lieferleistung von bis zu 400 l/min.

Die MC Serie ist ideal für Orte mit limitierten Platzverhältnissen. Der besonders leichte Aluminiumrahmen ermöglicht mobile Anwendungen, bei gleichzeitig sehr hoher Lieferleistung. Unser neu entwickelter Kompressorblock ist robust und leistungsstark und erlaubt auch die Nutzung als vollautomatische, stationäre Füllanlage.



Lenhardt & Wagner GmbH

An der Tuchbleiche 39
68623 Hüttenfeld
Tel.: +49 (0) 62 56 / 8 58 80-0
Fax: +49 (0) 62 56 / 8 58 80-14
eMail: Info@lw-compressors.com

www.lw-compressors.com